

Die Behandlung und Pflege Ihrer Automatikuhr

Ein wichtiges Kapitel – wenn Sie an Ihrer Automatikuhr lange viel Freude haben wollen, ist ihre Pflege und Behandlung. Eine Automatic ist ein hoch kompliziertes technisches Instrument, bestehend aus einer Vielzahl von Einzelteilen, die eine entsprechende Behandlung braucht.

Nachfolgend einige Hinweise, deren Beachtung für die Funktion ihrer Uhr wichtig sind. Diese Hinweise gelten allgemein für Automatikuhren, bitte beachten Sie des Weiteren unbedingt die Bedienungsanleitung der jeweiligen Uhr!

Die Inbetriebnahme:

Ziehen Sie Ihre Uhr bei Inbetriebnahme voll auf. (ca.30 Umdrehungen) Normalerweise geschieht das über die Aufzugskrone, wobei es ausreicht diese nur vorwärts zu drehen.

Vorsicht bei mechanischen Uhren mit Handaufzug (keine Automatic). Nur solange aufziehen, bis Widerstand spürbar wird.

Einstellen der Zeit und des Datums:

Bevor Sie die Datumsschnellschaltung Ihrer Uhr



NIEMALS das Datum einstellen, wenn sich die Zeiger im roten Bereich befinden!



benutzen, sollten Sie die Krone ganz herausziehen, die Zeiger einmal vorwärts über 12 Uhr hinaus drehen und dabei beobachten, ob das Datum um einen Tag weberspringt. Ist das so, steht die Uhr auf „VORMITTAG“. Um „NACHMITTAG“ einzustellen, bitte die Zeiger ein weiteres Mal per Hand über 12.00 Uhr drehen.

ACHTUNG – WICHTIG – unbedingt beachten!

Benutzen Sie NIEMALS die Datumsschnellschaltung wenn sich der Stundenzeiger in der oberen

Hälfte des Zifferblattes, also zwischen 9.00 und 3.00 Uhr befindet. Die Zahnräder, die das Datum bewegen, befinden sich in dieser Zeitzone im Eingriff der Weiterschaltung. Die Benutzung der Schaltung bei dieser Konstellation kann zu ernsthaften Beschädigungen des Werkes führen.

Für zusätzliche Funktionen Ihrer Automatic bitte die jeweilige Bedienungsanleitung heranziehen.

Beeinflussung der Ganggenauigkeit durch verschiedene Lagerung .

Bis zu einem gewissen Grad können Sie die Ganggenauigkeit einer mechanischen Uhr durch verschiedenes Ablegen nachts beeinflussen.

1.Krone nach oben – die Uhr läuft langsamer (die Unruh befindet sich in einer hängenden Position, der Widerstand ist größer).

2.Zifferblatt nach unten – die Uhr läuft schneller, in dieser Position tritt die geringste Reibung auf. Beobachten Sie eine Weile das Gangverhalten Ihrer Uhr, versuchen Sie verschiedenen Ablagemöglichkeiten, z.B. auch Zifferblatt nach oben, Krone nach unten.

Gangabweichungen bis zu 10 Sekunden täglich können hierbei auftreten – bzw. ausgeglichen werden.

Lagerung

Wenn Sie Ihre Uhr über einen längeren Zeitraum nicht tragen, setzen Sie sie nicht dem direkten Sonnenlicht aus. Dies kann zu einer vorzeitigen Alterung/ Verbleichung des Zifferblattes führen. Sollte Ihre Automatic mit Komplikationen ausgestattet sein, ist ein Uhrenbeweger sehr empfehlenswert, da hierdurch das - manchmal aufwändige Neueinstellen der einzelnen Funktionen entfällt.

Aktivitäten mit Ihrer Automatikuhr

Mountainbiking, Tennis, Golf, Squash..... sind fantastische sportliche Unternehmungen, für die Sie eine Quarzuhr verwenden sollten.

Rüttelattaken auf Asphalt oder im Gelände, Abschläge beim Golf, Tennis usw. , alle Aktivitäten, bei denen das Handgelenk heftige und abrupte Bewegungen vollführt, sind absolut schädlich für die vielen kleinen ineinander greifenden Zahnräder.